

Name:

Klasse:

Datum:

Der Islam

Lesetext mit Fragen



Muslimen glauben nur an einen einzigen Gott, sie nennen ihn Allah. Ihre Religion heißt Islam und besteht seit über 1.400 Jahren. Abraham gilt auch im Islam, genauso wie im Judentum und im Christentum, als Stammvater der Religion. Gestiftet wurde der Islam aber vom Propheten Mohammed. Er lebte im 7. Jahrhundert nach Christus im heutigen Saudi-Arabien in Mekka und Medina. Im Koran schrieb Mohammed nieder, was ihm Allah offenbarte. Im Koran sehen Muslime ihr heiliges Buch und leben möglichst nach den darin enthaltenen Regeln. In Mekka befindet sich die Kaaba, der heiligste Ort für alle Muslime.

Gläubige Muslime halten sich an die fünf Säulen oder Hauptpflichten des Islam. Das Glaubensbekenntnis an nur einen einzigen Gott ist die erste Säule, täglich fünf Mal zu beten die zweite Säule. Das Spenden von Almosen für Arme ist die dritte Hauptpflicht eines Muslims. Im Monat Ramadan zu fasten gilt als vierte Säule. Zuletzt sollte jeder Muslim möglichst einmal in seinem Leben eine Pilgerfahrt nach Mekka machen.

Muslimen leben vor allem in Nordafrika, im arabischen Raum und in Südostasien. Der Islam ist mit etwa 1,8 Milliarden Gläubigen die zweitgrößte Weltreligion. Jeden Freitag beten, Frauen und Männer streng getrennt in der Moschee. Stern und Mondsichel gelten als Zeichen für den Islam. Man sieht sie auf der Moschee und in vielen Flaggen.

Fragen zum Islam:

1. Wer gilt im Islam als Religionsstifter?

2. In welchem heutigen Land entstand der Islam?

3. Wie heißt das heilige Buch der Muslime?
